

ALBERT STEFFEN STIFTUNG

Dornach, den 15. Oktober 2025

Liebe Freunde der Albert Steffen-Stiftung!

Gerne laden wir wieder zu einem Thementag ein, der Einblick in den Stand unserer Arbeit an der Biographie Albert Steffens gibt.

Nachdem wir uns im Mai mit Gralsmotiven auseinandergesetzt haben, die sich aus der Beschäftigung mit Albert Steffens Aufzeichnungen und Schriften in der Zeit ab 1925 ergeben, wollen wir nun den Blick richten auf weitere Aspekte der Gemeinschaftsbildung innerhalb der anthroposophischen Gemeinschaft nach dem Tod Rudolf Steiners. Dass damals eine gewisse Verlorenheit in der gemeinschaftlichen Orientierung eingesetzt hatte, die erheblich gestört wurde durch Unaufmerksamkeiten und Geschwätz, wurde bereits deutlich durch unsere Veröffentlichungen in der "Post aus dem Haus Hansi" und den monatlichen Tagebuchlesungen.

Der Thementag soll Gelegenheit bieten, die Thematik zu vertiefen und die Problematik der Vorgänge von vor 100 Jahren besser zu verstehen.

Wir hoffen, zahlreiche Freunde – vielleicht auch neue Besucher – begrüßen zu dürfen!

Für die Albert Steffen-Stiftung



Christine Engels



Christina Moratschke

ALBERT STEFFEN STIFTUNG

Anthroposophische Gemeinschaftsbildung Zur Entwicklung 1925-30

Thementag zur Biographie Albert Steffens
Samstag, 8. November 2025, 9.30-16.30 Uhr



Programm

- 9.30-10.30 Uhr:** Lesung aus dem Eröffnungsvortrag Rudolf Steiners an der Weihnachtstagung
- 11-12.30 Uhr:** "Takt darf nicht durch Taktik ersetzt werden."
Seminararbeit an Albert Steffens Aufsatz
"Gesellschaftskritische Bemerkungen"*, unter Beiziehung
von Tagebuchaufzeichnungen A. Steffens.
Christine Engels
- 15-16.30 Uhr:** "Albert Steffen und Elisabeth Vreede – das Ringen um den tragenden Grund der Gesellschaft. Die Bodhisattwafrage."
Vortrag mit Aussprache, Christina Moratschke

*in: Nachrichtenblatt, 28.3.1926; "Geistesschulung und Gemeinschaftsbildung", S. 179.

Der Aufsatz (3 ½ S.) kann zur Vorbereitung als Kopie bei der Albert Steffen-Stiftung bezogen werden.